



Schneesport mit Rücksicht – Respektiere deine Grenzen Winter 2025/26

RESPEKTIERE-DEINE-GRENZEN.CH
RESPECTER-CEST-PROTEGER.CH





Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht»

Damit sich Schneesportlerinnen und Schneesportler abseits der Pisten naturverträglich verhalten und die Natur in vollen Zügen und ohne Konflikte geniessen können, führt der Verein «Natur & Freizeit» Winter für Winter mit seinen → [Mitgliedern](#) und mit Unterstützung des Bundesamtes für Umwelt sowie der Kantone die Sensibilisierungskampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» durch.

Schneesport abseits der Pisten

Das Schneeschuhwandern erlebt seit längerer Zeit einen starken Aufschwung wie auch das Skitourengehen. Die Kampagne wendet sich deshalb weiterhin an diese beiden Dialoggruppen.

Was ist die Problematik

Tiefe Temperaturen und ein karges Nahrungsangebot im Winter zwingen die Wildtiere in den Bergen, wie zum Beispiel das Birkhuhn oder die Gämse, zum Energiesparen. Die Wildtiere brauchen deshalb Naturräume im Winter, wo sie ungestört sind.

Wie geht «naturschonendes und wildtierfreundliches Verhalten»

Um die Rückzugsräume der Wildtiere zu gewährleisten ist es wichtig, dass sich die Schneesportaktiven an vier einfache Verhaltensempfehlungen halten. So finden Wildtiere genügend Ruhe, um gut durch den Winter zu kommen.

Kampagnenstrategie

Neben der Multiplikation durch die Naturschutz- sowie Sport- und Freizeitverbände des Vereins «Natur & Freizeit», ist die Kampagne erfolgreich, weil sie auf die Zusammenarbeit mit der Outdoor- und Tourismusbranche setzt.



Die Trichterregel: Neben den vier Verhaltensempfehlungen das zentrale Kommunikationselement.



Die Kampagne im Winter 2025/26

Für die Sensibilisierung wird einerseits auf Print-Produkte gesetzt, wie Leporello, Plakate oder Give-Aways, die kostenlos über den Webshop bezogen werden können. Andererseits stehen elektronische Mittel, wie Testimonials, Banner oder Videoclips zur Verfügung, die auf Screens im öffentlichen Verkehr oder in Tourismusbüros, Bergbahnen und Outdoor-Geschäften einsetzbar sind.

Seit der Lancierung der Kampagne im Winter 2009/10 durch das Bundesamt für Umwelt und den Schweizer Alpen-Club SAC dient das Webportal als zentrale Kommunikationsdrehscheibe. Ein Hauptaugenmerk liegt immer akzentuierter auf den Social-Media, die laufend ausgebaut und mit professionell produziertem Inhalt wertvolle Informationen vermitteln.

Neu werden Bildungskurse bei Schulklassen sowie Multiplikatorengruppen wie den Schweizer Pärken, auch in der Deutschschweiz durchgeführt. Ergänzend liegen Schulungsmappen für Leitende von Ski- und Schneeschuhtouren vor.

Hauptaktivitäten zur Distribution

Schwerpunkte der Präsenz **vor Ort** bei der Outdoor- und Tourismusbranche mit persönlichen Besuchen:

Romandie

- *Waadtländer Alpen sowie Freiburger Voralpen:* Gryon, Vuadens, Moléson, Châtel-St-Denis.
- *Jura:* St-Imier, Tramelan, Saignelégier, Porrentruy, Delémont, Moutier.
- *Weitere Westschweiz:* Villeneuve, Vevey, Lausanne.
- *Unterwallis:* Martigny, Verbier, Le Châble, Collombey, Conthey, Champéry, Val d'Hérens.

Wie in den übrigen Regionen ist die Kampagne bestens etabliert und die Produkte sowie die Sensibilisierung werden begrüsst.

Deutschschweiz

- *Oberwallis:* Zermatt, Saas-Fee, Saas-Grund, Saas-Almagell, Leukerbad und Obergoms: Die systematische Distribution in Leukerbad und im Obergoms brachte neue Partner mit sich, aktuell sind es 70 Partner. Auffallend ist, dass das Material in grossen Destinationen per Mitte Januar bereits vergriffen ist. Es gilt zu überlegen, ob es zukünftig einen zweiten Rundgang in Zermatt und Saas-Fee braucht.
- *Berner Oberland:* Schwerpunkt auf Lenk und Gstaad und weiter Kandersteg, Grindelwald und Wengen sowie die Jungfraubahnen, welche die Testimonials mit Gian Simmen auf Englisch einsetzen. Auch die beiden Naturpärke Diemtigtal und Gantrisch bleiben wichtige Partner.



Bildungskurs inklusive Schneeschuhtour «Rücksichtsvolles Verhalten beim Schneesport im Lebensraum der Wildtiere» vom 17.2.2026 mit einer 5./6. Klasse aus Splügen.

Aktuell umfasst die Kampagne in dieser Region 70 Partner. Auch von Skischulen werden die Leporellos gerne übernommen, die Illustrationen zu den Wildtieren werden von den Kindern geschätzt.

- *Jura*: Oberdorf, Weissenstein, Stadt Solothurn und Naturpark Thal. Teils waren die Leporellos schon aufgelegt oder Plakate aufgehängt. Sehr beliebt sind insbesondere die A3-Formate.
- *Zentralschweiz*: Uri mit Schwerpunkt Andermatt, Nidwalden (Stans), Obwalden (Engelberg), Stadt Luzern, Stadt Schwyz und Stoos (SZ). Insgesamt wurden 31 Multiplikatoren besucht. Diese berichten oftmals von eigenen Massnahmen, die sie unternommen haben – aufgrund der immer noch grossen Zunahme an Schneeschuhlaufenden.
- *Graubünden*: Region Surselva (Flims Laax Falera, Brigels, Vals), Region Albula & Plessur (Arosa, Lenzerheide-Valbella), Regionen Viamala, Unterengadin und Maloja.

- *Übrige Ostschweiz und Glarus*: Braunwald, Glarus, Matt-Weissenberge, Elm sowie Toggenburg und Appenzell. Die Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen, Sportgeschäften und Bergbahnen verlief sehr konstruktiv. Besonders positiv hervorzuheben ist die Bereitschaft von Filialen grosser Sportartikelhändlern, Informationsmaterial aktiv an Gäste weiterzugeben.
- *Tessin*: Campo Blenio-Ghirone, Campra, Bellinzona, Lugano, Grancia. Insgesamt wurden 17 Multiplikatoren besucht. Auch im Tessin ist der Austausch sehr offen, freundlich und interessiert. Die Kampagne wird gerne unterstützt.

Die Schwerpunkte alternieren von Winter zu Winter, so dass im Turnus von zwei bis drei Jahren alle relevanten Regionen der Voralpen und Alpen einbezogen sind.



Message

Die Botschaft der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» ist im Kern seit dem Winter 2009/10 unverändert geblieben. Kommuniziert werden einheitlich und immer:

Vier Verhaltensempfehlungen von «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht»

- 1. Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten: Sie bieten Wildtieren Rückzugsräume.**
- 2. Im Wald auf Wegen und bezeichneten Routen bleiben: So können sich Wildtiere an den Menschen gewöhnen.**
- 3. Waldränder und schneefreie Flächen meiden: Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.**
- 4. Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald: Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.**

Nur ein haushälterischer Umgang mit ihren Energiereserven erlaubt es Wildtieren, den harten Bergwinter zu überstehen. Indem die Schneesportaktiven besser über deren Verhaltensweisen Bescheid wissen, können unnötige Störungen vermieden werden und die Schneeschuhläuferinnen und Skitourengeher können das Naturerlebnis in vollen Zügen geniessen.

Gemäss früheren Untersuchungen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL sowie laut durch die Kampagne in Auftrag gegebenen repräsentativen Umfragen über Meinungsforschungsinstitute tragen diese Botschaften signifikant dazu bei, Wildtiere und deren Naturraum zu schützen.



Das kampagneneigene Webportal: → natur-freizeit.ch/schneesport-mit-ruecksicht dient als zentrale Informations- und Kommunikationsdrehzscheibe, die laufend aktualisiert wird.

Über den Webshop werden die Bestellungen automatisiert verarbeitet und an die Stiftung Zürichwerk, einem grossen sozialen Unternehmen mit Mitarbeitenden mit Behinderungen, zur Auslieferung an die Partner und weiteren Akteuren übermittelt.

Neu sind alle Social-Media-Inhalte strukturiert verfügbar:

Bilder, Videos, Slider sowie Textinhalte:

<https://natur-freizeit.ch/social-media>

<https://nature-loisirs.ch/social-media-fr>

Inhalte, die für andere digitale Zwecke gebraucht werden können (beispielsweise Screens), sind hier abrufbar:

https://natur-freizeit.ch/Medienbilder_download

<https://nature-loisirs.ch/telechargement-images>



Das kampagneneigene Webportal ist Träger der Botschaften sowie der interaktiven Karte.

Four rules to go

– 1 –

Respect designated
wildlife areas and wildlife
reserves

– 2 –

Stay on paths and
designated routes in the
forest

– 3 –

Avoid forest edges and
snow-free surfaces

– 4 –

Keep your dog on a lead,
particularly in the forest

*Before your next excursion, find out about quiet areas and
wildlife protection sites:*

natur-freizeit.ch/snow-sports-and-respect

Botschafterinnen und Partner

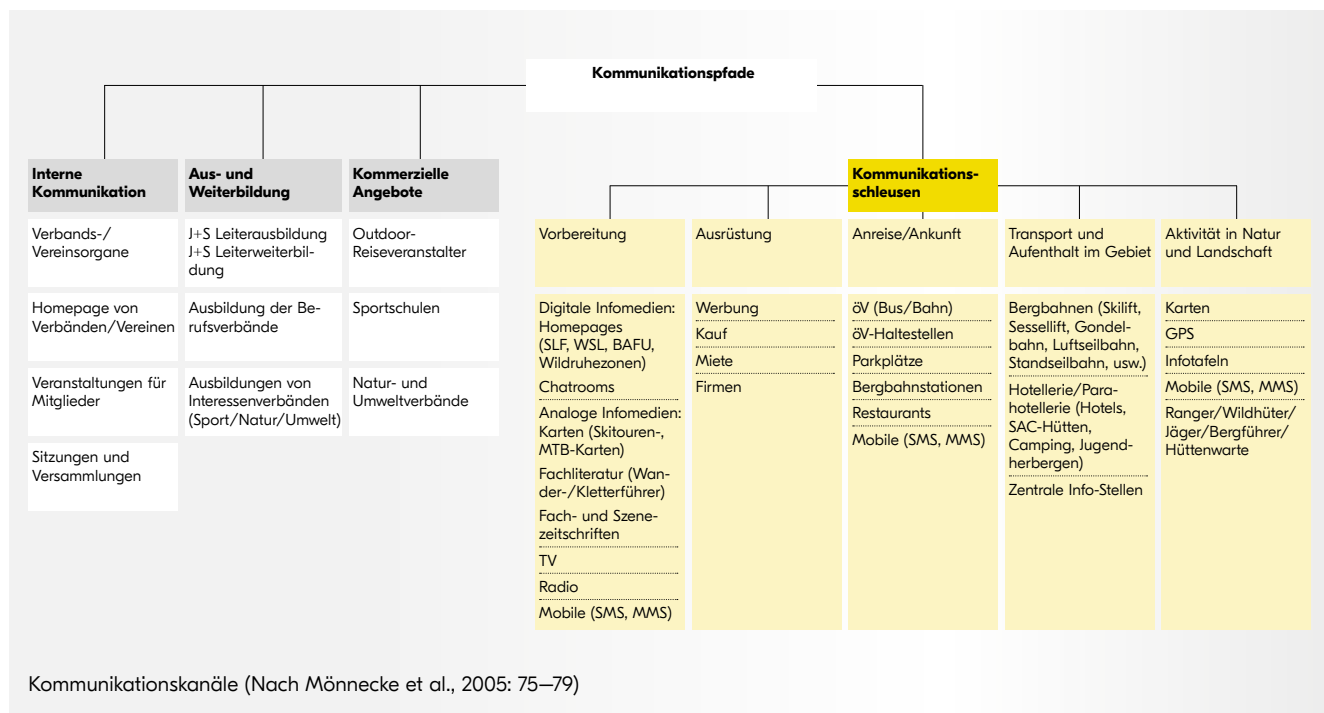
Die Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» verwendet selbsterklärende Kampagnenmaterialien wie Leporello, Plakate oder Videoclips. Diese werden auch über Botschafterinnen und Botschafter (Multiplikatoren) weiterverbreitet, indem diese Kampagnenmaterialien verteilen oder über ihre Online-Kanäle kommunizieren. Weiter indem sie Bildungskurse für Schulen und Multiplikatorengruppen organisieren oder ihrer Kundschaft, beziehungsweise ihren Mitgliedern, die Botschaften über eigene Kommunikationsmittel weitergeben.

Folgende **Angebote** gehören zum Partner-Paket im Outdoor-Bereich, beispielsweise zuhanden von Anbietenden von Schneeschuhtouren, Ski- und Snowboardschulen, Fachhandel oder Produzenten sowie Outdoor-Geschäften:

- Informationsmaterial: Leporello, Plakate, Give Aways;
- Nützliches Material für Schneesportaktive, wie Hangneigungsmesser;
- Hangtags, Leporellos oder Kleber auf (Miet-) Schneeschuhen oder in Verpackungen;
- Banner, Bilder, Links und weitere Online-Kommunikationsmittel für relevante Websites;
- Inserate und digitale Kommunikationsmittel, wie Sliders für (Online-)Publikationen;
- Videoclips und Testimonials für Social Media (Instagram, Facebook, LinkedIn);
- Animierte Standbilder für Screens in Schneesportgeschäften, Bergbahnen und dem öffentlichen Verkehr;
- Schulungsmappen für Leitende von Schneeschu- und Skitouren.

Zur Kampagnenlancierung, rechtzeitig zum ersten grösseren Schnee, wies der Online-Newsletter vom 25. November 2025 alle Partner und Ansprechgruppen (Multiplikatoren) auf die kostenlosen Kommunikationsprodukte sowie den Webshop für Bestellungen hin; der zweite Newsletter per 13. Januar 2026 auf die Social-Media-Inhalte, wie die Testimonials von Persönlichkeiten wie Rita Christen, Sarah Hoefflin, Urs Büchler, Gian Simmen oder Stephan Siegrist sowie die neuen Sliders in englischer Sprache. Viele Bestellungen gehen nach Versand des Newsletters automatisch ein, Nachfassen per E-Mail oder Telefon lösen in der Regel weitere Aufträge aus.

Die Distributionsliste umfasst aktuell 3'170 (+290 gegenüber dem Vorjahr), davon sind 2'260 der Sport-, Freizeit-, Outdoor- und Tourismusbranche zuzuordnen.



Mit den sogenannten «Kommunikationsschleusen» deckt die Kampagne die gesamte Kette von der Tourenplanung über die Reise bis zur Sensibilisierung beim Aufenthalt im Gelände ab.

Die Adressen schlüsseln sich wie folgt auf:

Unternehmen und Organisationen

Outdoor-Branche

424 (+48) Touren anbietende
609 (+103) Bergsport und Outdoor-Handel (Geschäfte, Produzenten)

Tourismus-Branche

444 (+14) Tourismusorganisationen und Destinationen
290 (+18) Bergbahnen
418 (+42) Hotellerie- und Gastronomiebetriebe
74 (+5) Skischulen

Schweizer Pärke

59 (+8) Kontakte

Kantone

320 (+13) Kontakte zu kantonalen Fachämtern
davon 169 (+3) Kontakte zur Wildhut und Jagd

NPO (Sport, Freizeit, Naturschutz)

140 (+49 inkl. Sektionen) Kontakte inklusive Mitgliedsorganisationen Verein «Natur & Freizeit»

Online-Plattformen Outdoor

25 Kontakte

Weitere

368 Kontakte (insbesondere private Akteure mit Bezug zu Schneesport)

Wiederum konnten neue Multiplikatoren gewonnen werden, diese werden laufend hier erfasst:

→ natur-freizeit.ch/partner.

Rund 160 Akteure haben von sich aus Bestellungen über den Webshop vorgenommen. Über das Kampagnenteam wurden ergänzend vor Ort viele weitere Multiplikatoren mit Sensibilisierungsmaterial bedient. In den meisten Destinationen der Alpen und Vor-alpen ist die Kampagne mittlerweile etabliert. Herzlichen Dank allen!

Etliche haben mit eigenen Aktionen und Kommunikationsmitteln die Kampagne kreativ unterstützt, wie folgende Multiplikatorengruppen:

Mitgliederorganisationen des Vereins «Natur & Freizeit»

(mit Relevanz zu «Schneesport mit Rücksicht»):

Sport-, Freizeit- und Tourismusorganisationen

Naturfreunde Schweiz, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizer Bergführerverband, Schweizer Wanderwege, Schweizerischer Hängegleiter-Verband, SchweizMobil, Swiss Outdoor Association, Swiss-Ski, Swiss Snowsports Association, Verband Schweizer Wanderleiter ASAM.

Naturschutzorganisationen

Pro Natura, BirdLife Schweiz, Mountain Wilderness Schweiz.

Weitere Organisationen

JagdSchweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, Schweizerische Vogelwarte Sempach, Schweizerischer Wildhüterverband, Swiss Rangers.

Der Verein «Natur & Freizeit» engagiert sich mit der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht» für ein rücksichtsvolles Verhalten im Schneesport – und damit sind wir nicht alleine. Dank wertvollen **Partnerschaften**, so auch mit den Mitgliedorganisationen, gelingt es, immer mehr Wintersportlerinnen und Wintersportler für die Anliegen der Wildtiere zu sensibilisieren.

Schweizer Alpen-Club SAC

Via Gratis-Inserat in seiner Publikation «Die Alpen», Informationen auf der Website und koordiniertem Social-Media-Post machte der SAC prominent auf die Kampagne aufmerksam.

Alle Teilnehmenden von SAC-Winterkursen und Tourenleiterkursen erhalten das Leporello der Kampagne. Weitere Aktivitäten sind insbesondere:

- Sensibilisierung auf den Wintertouren vor Ort (Sektionen) und Umweltbildungsexkursionen;
- Sensibilisierung und Schulung in allen SAC-Winterkursen;
- Information über die Kampagne in der Umweltbildung für angehende Hüttenwarte/innen;

- Grafische → [Sensibilisierungs-Illustration](#) mit Kampagnenelementen und Link auf Kampagne;
- Newsletter an über 50'000 Abonnent/innen mit Beitrag zu «Schneesport mit Rücksicht».
- Bekanntmachung der Kampagne in Publikationen der Bergsteigerdörfer sowie auf deren Webseiten

Mehrere SAC-Sektionen organisieren Kurse oder Touren mit Inputs zu Wildtieren und dem Thema, wie sich Schneesportaktive im Winter verantwortungs- und rücksichtsvoll in den Bergen bewegen oder weisen in ihren Publikationen darauf hin.

Swiss Snowsports

Kostenloses Inserat in zwei Sprachversionen in der Novemberausgabe von SnowPro.

Naturfreunde

Ganzseitiges Inserat im Magazin «Der Naturfreund».

Schweizer Wanderwege

Auf den Startinformationstafeln zu Schneeschrutouren sind neben Wegweisung, Wegverlauf, Distanz- und Zeitangabe, Höhenprofil und -meter, konditionelle und technische Anforderungen auch die Verhaltensempfehlungen von «Schneesport mit Rücksicht» aufgeführt.

Weiter sind folgende Beiträge platziert worden:

- Testimonial mit Urs Bächler, Präsident Schweizerischer Wildhüterverband, im Magazin «Das Wandern», Ausgabe 6/2025;
- Ganzseitiger Beitrag in der «Brochure de Valrande Valais», Auflage 10'000 Exemplare.

ASAM-SWL Schweizer Wanderleitende

Artikel im Newsletter an alle Mitglieder, was zu vielen Bestellungen, insbesondere aus der Romandie führte.

ARGM (Association Romande des Guides de Montagne):

Beitrag im Newsletter an alle Mitglieder.



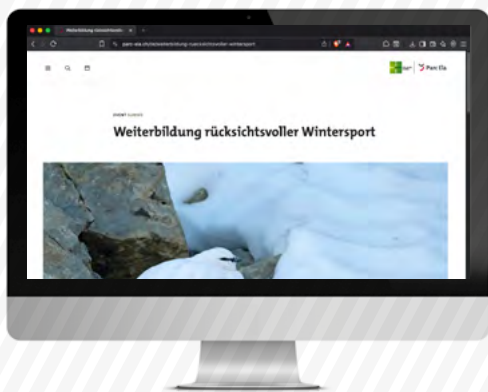
Ausgewählte Kooperationen

Schweizer Pärke

Pilot-Bildungskurse in der Deutschschweiz

Für regionale Tourismus- und Outdoor-Organisationen sowie Park-Angestellte, mit Schneeschuhtour am Nachmittag.

- **Naturpark Beverin:** 4. Dezember 2025.
- **Parc Ela:** 7. März 2026 (verschoben auf November 2026).



→ www.parc-ela.ch/de/weiterbildung-ruecksichtsvoller-wintersport

Für den folgenden Winter besteht Interesse seitens der UNESCO Biosphäre Entlebuch.

Bildungskurs «Rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Wildtieren» im Naturpark Beverin

- Anpassungsstrategien der Wildtiere an den Winter
- Herausforderungen wie Kälte, Nahrungsknappheit und Störungen
- Respektvolles Verhalten in der Natur
- Übersicht zu Pärken, Schutzgebieten und Wildruhezonen
- Elektronische Karten mit Wildruhezonen und Wildschutzgebieten
- Schneesport mit Rücksicht – ganz konkret

Um dieses Wissen gut zu verankern, hat die für die Deutschschweiz zuständige Bildungsverantwortliche Elisabeth Hunziker mit den Teilnehmenden Fallbeispiele gelöst und es wurde gemeinsam erarbeitet, wie Gäste verständlich und wirkungsvoll für ein rücksichtsvolles Verhalten gegenüber Wildtieren sensibilisiert werden. Rückmeldung der Park-Verantwortlichen:

«Das Wissen wurde mit viel Gespür für die Bedürfnisse der ganz unterschiedlichen Teilnehmenden weitergegeben, auf eine interaktive und zugängliche Art. So nahmen wir viel Know-how mit, egal ob schon mehr oder erst wenig Erfahrung vorhanden war. Wir sind motiviert aus dem Bildungskurs heimgekehrt, weil die Auswirkungen unseres Verhaltens in der winterlichen Natur nun viel klarer sind. Auch gut, wir fühlten uns keinesfalls «belehrt»». Samirah Hohl, Projektleiterin Bildung für nachhaltige Entwicklung, Naturpark Beverin.



Auflage der Leporellos in Hotels und Restaurants auf dem Stoos



Plakat bei Sportgeschäft in Zermatt

Tourismus- und Outdoor-Branche

Auch in diesen Branchen erfuhr die Kampagne zahlreiche Unterstützung, beispielhaft wie folgt:

Schweiz Tourismus

Banner deutsch, französisch und neu in englischer Sprache: von Dezember 2025 bis März 2026 aufgeschaltet auf dem Wintersportbericht von Schweiz Tourismus mit Verlinkung zu → natur-freizeit.ch/schnee in den Zielmärkten Schweiz, Frankreich, Deutschland, Italien und Grossbritannien.



Schneebericht Schweiz Tourismus

Stoos-Tourismus

Direkter [Link](#) zu Verhaltensempfehlungen «Schneesport mit Rücksicht» sowie Auflage der Leporellos in den Hotels und Restaurants auf dem Stoos.

Zermatt

In Zermatt unterstützen seit Jahren alle Sportgeschäfte die Kampagne. Beispielsweise haben die Sportgeschäfte Bayard Sport, Glacier Sport und Slalom Sport jeweils ein Plakat bei der Skivermietung aufgehängt. Ein weiterer Unterstützer der ersten Stunde ist die Stoked Mountain Experience AG. Die Ski- und Snowboardschule verteilt seit Jahren Leporellos in vier Sprachen an ihre Kursteilnehmenden. Im Winter 2025/26 wurden die Leporellos sogar im Schaufenster in der gut besuchten Fussgängerpassage ausgelegt.

Téléverbier Verbier – 4 vallées → Visuel [animé](#) an geeigneten Orten aufgeschaltet.

Jungfraubahnen Management AG

Slides zur Kampagne auf Screens der Jungfrau Ski Region, mit Testimonial von Gian Simmen.

Lenzerheide Bergbahnen AG

9 grossformatige F4-Plakate mit Sujet «Skitouren» und «Schneesuh» deutsch (reiss- und wasserfest) im Einsatz.

Transa

Produktesponsor der Hangneigungsmesser sowie ein Co-Posting bei den Social-Media-Kanälen im Januar 2026.

Decathlon, Intersport, Ochsner Sport, Mammut

In den meisten Filialen liegen die Kampagnenprodukte auf.



Kampagne auf Screens der Jungfrau Ski Region

TSL

Der schweizerische Importeur «Castella Pro Import» legt den TSL-Schneeschuhen jeweils Leporellos der Kampagne bei.

Alpin.de

Ganzseitiges Inserat in der Print-Ausgabe, Dezember 2025, mit Testimonial von Stephan Siegrist.

Sentiero.ch

Die Nummer 1 für Berghütten (Jobs, Miete, Kauf und Verkauf) → Banner auf der [Landing-Page](#).

Alpes Vivantes

Distribution von Leporellos in Skigebieten und jährliche finanzielle Unterstützung zugunsten der Bildung in der Romandie.

Exped Tribe → Grosser [Beitrag](#) mit Link, Testimonials und Banners.

Anbietende von Weiterbildungskursen für Schneeschuhwanderleitende inklusive Module zur Sicherheit. Neu sind auch Ausbildungskurse «Sicherheitsmodul Winter» der Pfadfinderbewegung Schweiz inkludiert.

Bergportal.ch → Beitrag mit [Testimonial](#) von Stephan Siegrist:





Öffentliche Hand

Neu liegen Testimonials in italienischer Sprache mit Siro Gianella, **Wildhüter im Kanton Tessin** vor. Die Dreharbeiten wurden im Val Bedretto durchgeführt. Eingesetzt werden die Videoclips auf den Social-Media-Kanälen, zusätzlich ergänzt mit deutschen Untertiteln.

Der **Grossteil der Kantone**, so auch der Kanton Tessin, hat die Kampagne auch diesen Winter finanziell und ideell unterstützt. Der **Kanton St. Gallen** beispielsweise legt bei allen Versänden an seine Wildhüter das Leporello zu «Schneesport mit Rücksicht» bei, ebenso wie im Sommer zu «Aufs Wasser mit Rücksicht». Herzlichen Dank!

Mit dem **Fürstentum Liechtenstein** wurde ein gemeinsames Reel realisiert. Das Video basierte auf zur Verfügung gestelltem Videomaterial aus Liechtenstein und wurde als Co-Posting veröffentlicht. Die vier Verhaltensempfehlungen der Kampagne sind im Video eingeblendet und mit den regionalen Aufnahmen verknüpft, wodurch die Botschaften direkt im Kontext der Landschaft vermittelt werden. Darüber hinaus erschienen: Artikel in Zeitungen und Magazinen, Standbildanzeigen (mit Bildmaterial von der Kampagne «Schneesport mit Rücksicht») in den Autobussen des ÖV-Anbieters sowie Plakatwerbung an der Zufahrtsstrasse ins Skigebiet und beim Bergbahnbetreiber im Skigebiet selber.

Auch das Fürstentum Liechtenstein hat wiederum die Kampagne finanziell mitgetragen. Herzlichen Dank!



Testimonials mit Siro Gianella, Wildhüter im Kanton Tessin.

Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Seit 15 Jahren wird auf der Schneesportkarte 1:50'000 von swisstopo auf die Kampagne und die vier Verhaltensempfehlungen verwiesen und neu auch bei mySwissMap (ebenso wie auf alle Schutzgebiete).

Material und Distribution

Winter 2009/10 bis Winter 2025/26 Distribution insgesamt:

- rund 1'046'000 Leporello
- rund 146'000 Hangtags (bei Schneeschuhen)

Winter 2025/26 (in deutscher, französischer, italienischer, englischer Sprache):

- 31'800 Leporello (plus 6'800 gegenüber Vorwinter)
- 710 Plakate (plus 340!)
- 2'900 Hangneigungsmesser (plus 600)
- 3'070 Kleber (plus 2'300!)

Vier Verhaltensempfehlungen auf Screens im öV

Eine besonders hohe Wirksamkeit entfalten laut den Evaluationen, die Ausstrahlung von animierten Standbildern auf den Bildschirmen im öV. Diese werden jeweils an den am höchsten frequentierten Wochenenden und Feiertagen zwischen Ende Dezember und Ende Februar geschaltet: Wallis, Waadtländer- und Freiburger Alpen, Berner Oberland, Zentralschweiz, Graubünden, übrige Ostschweiz.

Die Ausstrahlung erfolgte an 18 Tagen auf im Schnitt rund 950 Bildschirmen in 470 Bussen und Bahnen, womit laut Angaben der Livesystems AG 456'000 Ausstrahlungen erzielt und mehr als 1 Mio. Bruttokontakte (Anzahl Fahrgäste potenziell erreicht worden sind).

Seit 2010 über
1 Mio. Leporello.



950 Bildschirme in 470 Bussen und Bahnen.

Bildungsangebote

Bildungskurse

Auf dem Webportal zu finden sind in einer eigenen Rubrik die Bildungsangebote: → natur-freizeit.ch/bildungsangebot

Die **Bildungskurse** beinhalten neben einem attraktiv aufbereiteten Informationsblock, als Attraktion auch einen halbtägigen Ausflug in der winterlichen Natur. Der thematische Schwerpunkt bildet dabei die Wissensvermittlung über einheimische Wildtierarten. Die Teilnehmenden werden anhand verschiedener Bildungsmaterialien praxisnah informiert und lernen, wie Schneesportaktivitäten mit Rücksicht auf Wildtiere ausgeübt werden können. Diese Bildungsinhalte werden mittels zielgruppen-angepasster Methodik neben den Schulen auch für Mitarbeitende der **Schweizer Pärke** angeboten, womit diese befähigt werden, dieses Wissen an Gäste und Kunden weiterzugeben.

Winter 2025/26:

Bildungskurse für die Tourismus- und Outdoor-Branche, im Naturpark Beverin (4.12.2025) sowie Parc Ela (7.3.2026, verschoben auf November 2026).

Bei den **Schulen** werden folgende Klassenstufen angesprochen: Vierte, fünfte und primär sechste Primarstufe sowie die erste Sekundarschulstufe.

Winter 2025/26: Bildungskurse mit jeweiliger Schneeschuhtour am Nachmittag:

- **18 Schulklassen in der Romandie** mit rund 350 Schülerinnen und Schülern, in Charmey, Château-d'Oex, La Chaux-de-Fonds, Echarlens, Le Sépey, Ollon, Lausanne. Durchgeführt durch Olivier Clerc und Aude Bussard im Auftrag des Vereins «Natur & Freizeit».
- **3 Schulklassen in der Deutschschweiz** mit rund 60 Schülerinnen und Schüler, in Andeer und Splügen (Naturpark Beverin) sowie in Schwarzenburg (Naturpark Gantrisch). Durchgeführt durch Elisabeth Hunziker im Auftrag des Vereins «Natur & Freizeit».

Für den Winter 2026/27 werden je nach Budget die Bildungskurse bei Schulklassen in der Deutschschweiz ausgebaut.

Bildungskurs «Rücksichtsvolles Verhalten beim Schneesport im Lebensraum der Wildtiere» vom 17.2.2026, mit einer 5./6. Klasse aus Splügen.

Am Vormittag standen Inputs im Schulzimmer im Zentrum:

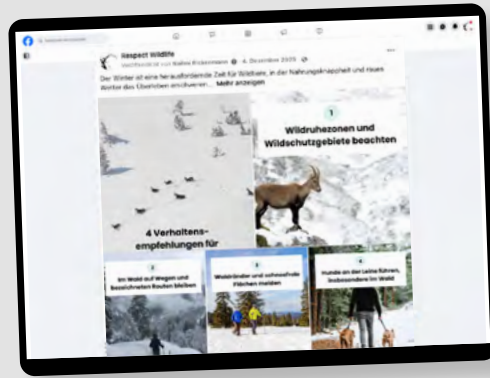
- Der Winter und seine Herausforderungen;
- Wildtiere im Winter und ihren Anpassungsstrategien.

An vier Entdeckungsposten wurde das Wissen spielerisch vertieft:

- Trittsiegel erkennen und zuordnen;
- Trittsiegel in Knete nachbilden;
- Tierarten erraten mit dem Spiel: Wer bin ich?
- Die vier goldenen Regeln zu Wildruhezonen und Wildschutzgebieten zusammensetzen;
- Die Routenwahl bei einer Abfahrt besprechen und mit dem Trichterprinzip vergleichen;
- Nachschauen, wo sich rund um den Wohnort Wildruhezonen befinden.

Am Nachmittag wanderte die Klasse mit den Schneeschuhen von Splügen bis zur Wildruhezone «Stralentobel–Leimtobel–Gemeinde Splügen», wo die Markierungen im Gelände sowie Tierspuren anschaulich vermittelt wurden. Besonders eindrücklich für die Schüler und Schülerinnen war die Beobachtung, dass Wildruhezonen nicht mit einem Zaun abgesperrt sind und man die Tafel nicht verpassen darf, dass es beim unerlaubten Betreten eine Ordnungsbussse geben kann und dass innerhalb der Schutzgebiete deutlich mehr Tierspuren sichtbar waren als ausserhalb.

Ein herzliches Dankeschön an den Naturpark Beverin, die Lehrpersonen und die engagierten Klassen!



Social Media

Die Kampagne nutzt neben Printprodukten wie Leporellos oder Plakaten auch gezielt Social-Media, insbesondere Instagram und Facebook, für emotionales Storytelling, Wissensvermittlung oder Co-Postings mit Multiplikatoren. Videoformate wie Reels, Testimonial-Clips oder Erklärvideos erweisen sich dabei als besonders wirkungsvoll.

Instagram und Facebook

Auch im Winter 2025/26 wurde die Präsenz auf Instagram und Facebook weiter gestärkt. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich insbesondere auf Instagram eine deutliche Steigerung in Reichweite und Interaktion.

- facebook.com/respectwildlifeCH
- instagram.com/respectwildlife.ch_schnee/

Haupt-Inhalte

- vertiefende Erklär-Videos;
- Download-Angebote für Multiplikatoren;
- Co-Postings mit Partnern.

Videoformate

Neu produziert wurden drei Reels (Kurzvideos) im Val Bedretto mit Wildhüter **Siro Gianella** (zuständig für die obere Leventina):

- Einblicke in die Wintersport- und Wildtierwelt im Tessin;
- Wildruhezonen im Gelände erkennen;
- Worauf es im Winter beim Schneesport abseits der Pisten ankommt.

Die Videos sind in italienischer Sprache veröffentlicht, ergänzend dazu eine Version mit deutschen Untertiteln. Damit wurde die Südschweiz gezielt stärker eingebunden und eine authentische Stimme aus der

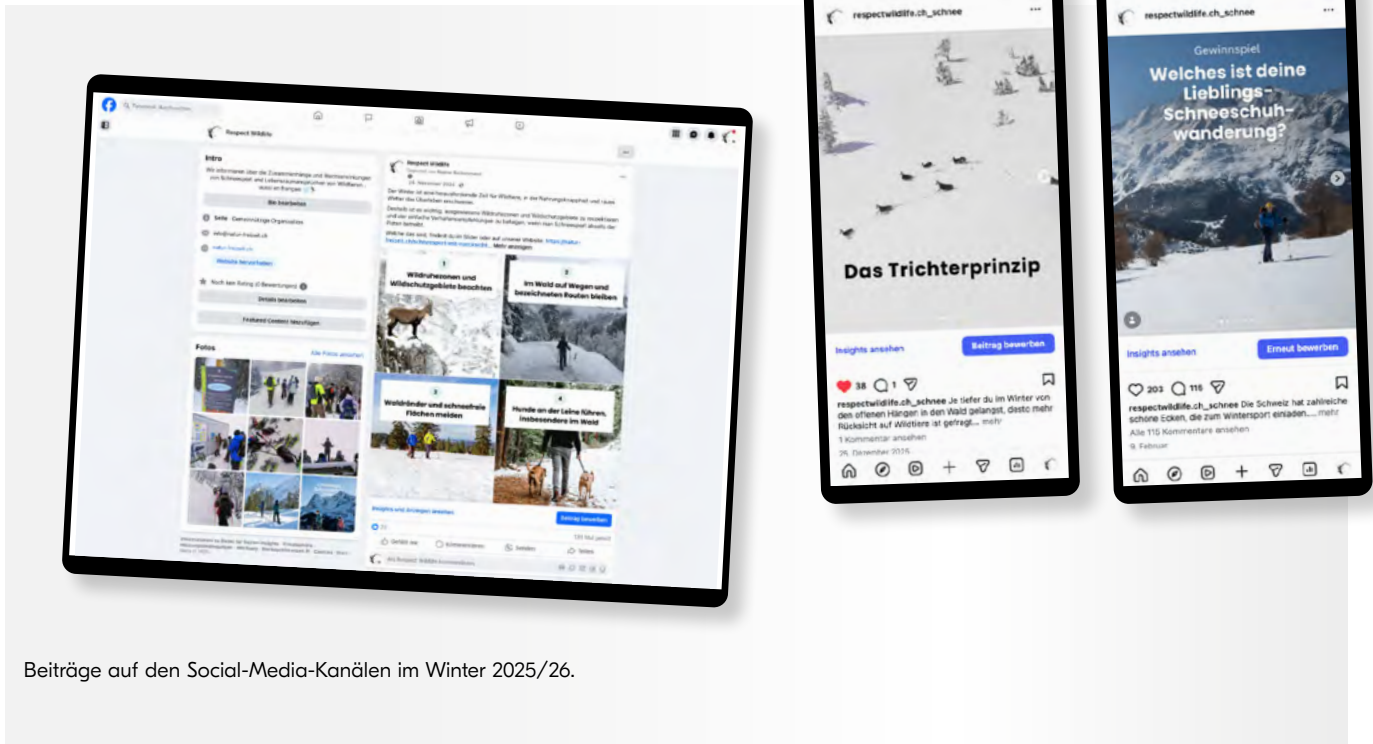
Praxis integriert. Zusätzlich hat unsere Social-Media-Managerin, Naëmi Rickenmann, neue, animierte Wildtiervideos kreiert. Diese zeigen anschaulich, wie wichtig Energiereserven im Winter sind und welche konkreten Verhaltensweisen Störungen vermeiden. Sehr gut angenommen wurden auch die «Follow-along»-Videos von Dialoger Marcel Aregger, der seine Community auf Touren mitnahm und Einblicke in seine Sensibilisierungsarbeit vor Ort gab. Diese Formate wirken nahbar und stärkten die emotionale Bindung zur Kampagne.

Bewährte Inhalte und Erweiterungen

Wie bereits im Vorwinter, erzielten auch diese Saison folgende Inhalte eine hohe Aufmerksamkeit:

- Slider zum Trichterprinzip;
- Beiträge zur interaktiven Karte mit Wildruhezonen;
- Kommunikation der Schulungsmappen;
- 2 Gewinnspiele mit den Schweizer Wanderwegen;
- Testimonials mit Persönlichkeiten aus dem Schneesport.

Insbesondere die Gewinnspiele sorgten erneut für eine hohe Interaktion und Reichweite. Am meisten Beachtung fand der Einzelpost auf Facebook mit einem Testimonial-Foto von Rita Christen (Bergführerin und Präsidentin des Schweizer Bergführerverbands) mit 8'678 Aufrufen, 6'700 erreichten Personen und 47 Interaktionen. Der am besten performende Einzelpost auf Instagram war ein Testimonial-Video von Urs Büchler (Präsident Schweizerischer Wildhüterverband) mit: 11'314 Aufrufen, 9'827 erreichten Personen und 323 Interaktionen. Neben den bestehenden Testimonials wurden neu auch Vorstandsmitglieder des Vereins porträtiert, so Andreas Boldt (Pro Natura) und Christa Glauser (BirdLife Schweiz).



Beiträge auf den Social-Media-Kanälen im Winter 2025/26.

Webportal

Das Download-Angebot auf der Website wurde im Winter 2025/26 besser strukturiert und aktiv kommuniziert:

- natur-freizeit.ch/social-media
- natur-freizeit.ch/Medienbilder_download

Neu stehen präparierte Posting-Pakete (Bild + Text bzw. Video + Text) in Deutsch und Französisch zur Verfügung. Zusätzlich werden neu zwei Posting-Slider zu den vier Verhaltensempfehlungen sowie zum Trichterprinzip als Download angeboten, was rege genutzt wurde. Zahlreiche Organisationen posteten die Inhalte direkt oder haben zum Co-Posting eingeladen, darunter: Schwyzer Wanderwege, Berner Wanderwege, Wallis Tourismus, Office du Tourisme des Paccots, Toggenburg Tourismus, Mürren-Gimmelwald Tourismus, Viamala Tourismus oder Pro Natura Unterwalden. Zur Aktivierung wurde im Januar 2026 ein spezifischer Newsletter rund um das Download-Angebot versendet sowie zwei Social-Media-Posts publiziert.

Kooperationen

Die Co-Posting-Strategie erzielte folgende starke, organische Resultate:

Co-Posting mit dem Schweizer Alpen-Club SAC (Instagram)

- 18'547 Aufrufe
- 7'244 erreichte Personen
- 195 Interaktionen

Co-Posting mit der Schweizerischen Vogelwarte (Instagram)

- 8'094 Aufrufe
- 4'655 erreichte Personen
- 1'396 Interaktionen

Co-Posting mit Mürren-Gimmelwald Tourismus (Instagram)

- 12'537 Aufrufe
- 4'243 erreichte Personen
- 75 Interaktionen

Weitere Co-Postings erfolgten mit: Transa, Naturfreunde Schweiz, Netzwerk Schweizer Pärke, WeitWandern, Mountain Wilderness Schweiz, Pro Natura, Swiss Rangers, Fürstentum Liechtenstein sowie weiteren Destinationen und Multiplikatoren.

Facts & Figures

Instagram

- Follower: 1'294 (+342 im Vergleich zur Vorsaison)
- Reichweite (Impressionen): 178'991 (Vorsaison: 58'570 → deutliche Steigerung um rund 206%)
- Profilaufrufe: 1'481 (Vorsaison: 777 → +91%)
- Content-Interaktionen: 4'232 (Vorsaison: 1'931 → +119%)

Instagram verzeichnet damit in allen Kennzahlen eine signifikante Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Besonders auffällig ist die starke Zunahme bei Impressionen und Interaktionen, was auf die erhöhte Videoquote sowie die nochmals verstärkte Co-Posting-Strategie zurückzuführen ist.

Facebook

- Follower: 5'782 (Zuwachs +36; Vorsaison 5'746 → leichte Zunahme)
- Reichweite (Impressionen): 58'903 (Vorsaison: 27'260 → mehr als Verdoppelung)
- Profilaufrufe: 874 (Vorsaison: 1'032)
- Content-Interaktionen: 556 (Vorsaison: 912 → Rückgang)

Während Facebook in der Reichweite klar zulegen konnte, zeigt sich bei den Interaktionen ein Rückgang. Dies entspricht dem allgemeinen Trend der Plattform, wo organische Interaktionen zunehmend schwieriger zu erzielen sind.

Einordnung

Im Vergleich zum Winter 2024/25 lässt sich festhalten:

- Instagram entwickelt sich noch klarer zum Hauptkanal der Kampagne.
- Videoformate und Co-Postings wirken besonders reichweitenstark.
- Das strukturierte Download-Angebot fördert die Eigeninitiative der Multiplikatoren.
- Facebook bleibt relevant für Reichweite, zeigt jedoch sinkende Interaktionsdynamik.

Daten zu Follower:innen, Auszug aus der LinkedIn-Statistik



Auszug aus der Auswertung zu LinkedIn

Die meisten Follower sind den Branchen Umweltdienste, Tourismus & Freizeit und der Verwaltung zuzuordnen, gefolgt von Hochschulen und Universitäten, Non-Profit-Organisationen, Exekutivbehörden, Kommunikation, Forschung, Unternehmensberatung und Zuschauersport.

Weiter ist ersichtlich, dass die Mehrzahl der Followerinnen aus dem Raum Bern, Zürich und Luzern stammen. Etwas aufgeholt haben Follower aus der Region Lausanne.

Quelle: LinkedIn-Statistik 16.2.2026

LinkedIn

Weiter gestärkt ist auch die Präsenz auf dem Netzwerk LinkedIn. Aktuell folgen dem Profil des Vereins «Natur & Freizeit» 286 Follower (+ 28 von November 2025 bis Februar 2026). Die meisten Follower sind den Branchen Umweltdienste, Tourismus & Freizeit und der Verwaltung zuzuordnen, gefolgt von Hochschulen und Universitäten sowie Non-Profit-Organisationen. Auffällig ist die Zunahme der gesamten Impressionen mit +18 % auf insgesamt 3'264. Mit über 700 Impressionen war der gemeinsame Post mit Transa am erfolgreichsten.

 [linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit](https://www.linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit)

Insgesamt konnte die Sichtbarkeit der Kampagne im Winter 2025/26 deutlich gesteigert und die Community, insbesondere auf Instagram substanziall ausgebaut werden.



Klassische Medien

Berichte, Artikel und Ausstrahlungen (soweit bekannt)

Bergsportmagazin Alpin: Ganzseitiges Inserat, Ausgabe 1/26

Outdoor-Magazin, November 2025

Medien-Newsletter Schweizer Wanderwege, 3.2.2026

Magazin «Das Wandern» mit Testimonial von Urs Bächler, Präsident Schweizerischer Wildhüterverband, Ausgabe 6/25

Brochure Valrando Valais, Ganzseitiger Beitrag, 10'000 Exemplare

Go Green Magazin, Ende Januar 2025

Journal La Gruyère, 3.1.2026

Gemeindeblatt Saas-Grund, November 2025

Organisation

Der 2016 gegründete Verein «Natur & Freizeit» hat zum Ziel, öffentliche, auf ein breites Zielpublikum ausgerichtete Kampagnen durchzuführen, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Der Verein «Natur & Freizeit» ist Träger der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht». Für die strategische Planung sowie unter anderem für das Finanz-Controlling ist der **Vorstand** zuständig:

Adrian Aeschlimann
Präsident

Andreas Boldt
Pro Natura, Projektleiter
Freizeitaktivitäten & Naturschutz

Jutta Gubler Kläne-Menke
Schweizer Alpen-Club SAC, Fachleiterin
Freier Zugang und Naturschutz

Christa Glauser
BirdLife Schweiz

Frédéric Jordan
Schweizer Bergführerverband,
Umwelt und Zugang in die Berge

Jeremias Schlaefli
Swiss Canoe, Geschäftsführer

Kampagnenleitung/Kampagnenteam
Für die operative Umsetzung zuständig sind:

Reto Solèr, Sonja Oesch (Stellvertretung)
Kampagnenleitung

Olivier Clerc und Aude Bussard
Kampagnenteam Romandie

Vanda Ciotti
Kampagnenteam Südschweiz

**Sonja Oesch (Oberwallis, Berner Oberland, Uri),
Marcel Aregger (Zentralschweiz und Deutschschweizer Jura), Damaris Bächli und Thomas Müller (Ostschweiz)**
Kampagnenteam Deutschschweiz

**Olivier Clerc und Aude Bussard (Romandie),
Elisabeth Hunziker (Deutschschweiz)**
Bildungsverantwortliche

Naëmi Rickenmann
Social-Media-Verantwortliche





Hier nachstehend stellen wir folgende zwei Mitglieder des Teams vor:

Aude Bussard

ist seit 2022 «Référénte» bei «Schneesport mit Rücksicht» für die Waadtländer Alpen, das Chablais, das Unterwallis und das Zentralwallis. Seit ihrer Kindheit begeistert sie sich für die Natur im Allgemeinen und für die Berge im Besonderen und hat daher Geowissenschaften studiert. Als Geologin führte sie ihr beruflicher Werdegang anschließend in die Landwirtschaft. Da ihr Themenbereiche wie Geologie, Natur und Umwelt sowie Landwirtschaft besonders am Herzen liegen, wollte sie dieses Wissen weitergeben. Deshalb begann sie 2019 die Ausbildung zur Wanderleiterin, die sie 2021 mit dem eidgenössischen Fachausweis abschloss. Heute widmet sie sich teilzeitmässig dieser Tätigkeit, nimmt Menschen mit auf Wanderungen durch wunderschöne Landschaften und sensibilisiert für Natur und Kultur.

Thomas Müller

engagiert sich als ausgebildeter Umweltnaturwissenschaftler (ETH Zürich) für das Zusammenleben zwischen Mensch und Natur. Als Leiter der Quagga-Fachstelle der Eawag (Wasserforschungsinstitut des Bundes) beschäftigt er sich intensiv mit unterschiedlichsten Aspekten der Ausbreitung und Bekämpfung von invasiven, gebietsfremden Arten und setzt sich für die Förderung der heimischen Artenvielfalt ein. Durch berufliche Zwischenstationen beim Schweizerischen Nationalpark und der Schweizerischen Vogelwarte, kennt er nicht nur unsere Seen besonders gut, sondern konnte auch viel Erfahrung und Wissen zu höher gelegenen Lebensräumen sammeln. Als begeisterter Wasser- und Schneesportler setzt er sich seit 2023 als Kampagnenmitarbeiter für die Kampagnen «Aufs Wasser mit Rücksicht» und «Schneesport mit Rücksicht» ein und kann so seine Faszination für die heimische Natur mit seinem ökologischen Wissen vereinen.

Die Generalversammlung findet jeweils im Juni statt. Sie hat insbesondere folgende Befugnisse:

- Sie genehmigt die Programm-Schwerpunkte und das Budget.
- Sie wählt das Präsidium und den Vorstand für zwei Jahre, Wiederwahl ist möglich.
- Sie wählt die Revisionsstelle.
- Sie bestimmt die Höhe der Mitgliederbeiträge.

An der GV 2025 wurde darüber hinaus ...

... der Präsident Adrian Aeschlimann für zwei weitere Jahre mit Dank und Applaus wiedergewählt.

... leistete Dani Reinhart, vom Honu Wassersport Center Thun auf Empfehlung und Vermittlung von Swiss Canoe hin, einen Input zu «Wassersport-Trends wie Wingfoilen».

Kasten Webshop

Hier können die Kommunikationsprodukte der Kampagne kostenlos bestellt werden:

→ natur-freizeit.ch/bestellformular

Kasten Engagement

Möchten Sie sich als Organisation oder Unternehmen für natur- und umweltschonende Ausübung von Freizeitaktivitäten engagieren?

Melden Sie sich bitte bei: info@natur-freizeit.ch

Bildungsangebote

Möchten Sie an Ihrer Schule, an Ihrem Schneesportlager oder in einem Schweizer Park einen Event zu Wildtieren durchführen?

Melden Sie sich gerne bei: info@natur-freizeit.ch

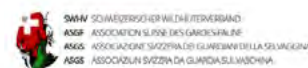
Finanzen

Der Verein «Natur & Freizeit» bedankt sich herzlich für die Unterstützung bei:

- den Mitgliedorganisationen:
→ natur-freizeit.ch/mitgliederorganisationen
- dem Bundesamt für Umwelt BAFU
- dem Fürstentum Liechtenstein
- den Kantonen AI, AR, BE, FR, GL, GR, LU, NE, NW, OW, SZ, SO, SG, TI, UR, VD, VS, ZG
- Loterie Romande (Conférence des Présidents des Organes de répartition)
- Parc Naturel Régional (PNR) Gruyère Pays-d'Enhaut, Parc Naturel Régional (PNR) du Doubs, Service des forêts et de la nature (SFN) du canton de Fribourg, Service de la Faune, des forêts et de la nature (SFFN) du canton de Neuchâtel, Alpes Vivantes (Schulen Romandie)
- Netzwerk Schweizer Pärke (Bildungskurse in Schweizer Pärken)
- Ernst Göhner Stiftung und Haldimann Stiftung (Schulen Deutschschweiz)



Mitgliederorganisationen



Impressum

Herausgeber: Verein «Natur & Freizeit»

Redaktion: Reto Solèr mit Input des Kampagnenteams

Design: Magma Branding, Bern

Verein «Natur & Freizeit»

✉ info@natur-freizeit.ch

🌐 natur-freizeit.ch/schnee

📘 facebook.com/respectwildlifeCH

📷 instagram.com/respectwildlife.ch_schnee

🌐 linkedin.com/company/verein-natur-und-freizeit/

Der Verein «Natur & Freizeit» führt Kampagnen durch, die Erholungssuchende und Sportaktive zu einem natur- und umweltschonenden Verhalten motivieren. Die Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht» wird getragen von Sportverbänden und Naturschutzorganisationen und wird finanziell unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU sowie von Kantonen. Sie reiht sich ein in Kampagnen der Nachbarländer. Seit 2020 wird die Schwesterkampagne «Aufs Wasser mit Rücksicht» durchgeführt.

